

Tutanchamun bleibt länger

Die Ausstellung mit Rekonstruktionen und Virtual Reality bleibt länger geöffnet

HANNOVER. Die Ausstellung „TUTANCHAMUN: Ein Immersives Abenteuer“ in der Alten Druckerei wird aufgrund der bisherigen Nachfrage für kurze Zeit verlängert. Einen konkreten neuen Endtermin nennt der Veranstalter bislang nicht.

Im Mittelpunkt der Schau steht die Entdeckung des Grabes von Tutanchamun durch den britischen Archäologen Howard Carter im Jahr 1922. Mehr als 800 detailgetreue Rekonstruktionen zeigen unter anderem Schmuck, Artefakte, Waffen, Musikinstrumente und weitere Funde aus den Grabkammern des ägyptischen Pharaos. Ergänzt wird die Ausstellung durch wissenschaftlich aufbereitete Grafiken und digitale Inszenierungen.

Teil des Rundgangs ist eine immersive 360-Grad-Projektion, die Stationen im Tal der Könige, in Kairo und in der ägyptischen Mythologie aufgreift. Gegen Ende der Ausstellung können Besucher zudem eine rund zwölfminütige Virtual-Reality-Anwendung nutzen, die weitere Eindrücke aus dem alten Ägypten vermittelt.

Zu sehen ist „TUTANCHAMUN: Ein Immersives Abenteuer“ in der Alten Druckerei, August-Madsack-Straße 1, in Hannover. Geöffnet ist mittwochs, sonntags und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr sowie donnerstags bis samstags von 10 bis 20 Uhr. Tickets sind online, an bekannten Vorverkaufsstellen und an der Tageskasse erhältlich.



Die Besucher können virtuell in die Zeit von Tutanchamun eintauchen. Foto: Tim Schaarschmidt

Sarah Connor: 2027 live auf dem Burgdorfer Schützenplatz

Die Sängerin bringt ihre Tour „WILDE NÄCHTE 2“ in die Stadt

Burgdorf bekommt im kommenden Sommer prominenten Besuch: Sarah Connor tritt am Sonnabend, 28. August 2027, beim 4. Burgdorfer Open Air auf dem Schützenplatz auf. Die Sängerin bringt ihre Tour „Wilde Nächte 2“ in die Stadt. Einlass ist ab 18 Uhr, die Show beginnt um 19 Uhr. Zum Auftakt ist ein Vorprogramm mit DJane angekündigt.

Veranstaltet wird das Konzert vom Stadtmarketing Burgdorf und der Block Musik GmbH, als Partner ist Semmel Concerts Entertainment dabei. Nach drei Open-Air-Ausgaben mit Publikum aus der ganzen Region und darüber hinaus setzen die Organisatoren damit erneut auf einen großen Namen. Bei den Vorgängerveranstaltungen kamen nach Angaben des Stadtmarketings mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher nach Burgdorf.

EINE DEUTSCHE POPSTIMME

Sarah Connor gehört seit vielen Jahren zu den bekanntesten deutschen Popstimmern. Ihren Durchbruch hatte sie Anfang der

2000er-Jahre, später gelang ihr auch mit deutschsprachigen Songs ein erfolgreiches zweites Kapitel ihrer Karriere. Zu ihren bekanntesten Titeln zählen „From Sarah with Love“, „Wie schön du bist“, „Vincent“, „Bedingungslos“ und „Augen auf“. 2026 war sie mit ihrem Album „Freigeist“ auf Arena-Tour; im Sommer folgten Open-Air-Konzerte. Die Fortsetzung dieser Reihe führt sie 2027 nun auch nach Burgdorf.

Für das Konzert sind mehrere Ticketkategorien vorgesehen. Stehplätze kosten 90 Euro, Sitzplätze 118 Euro. Karten für den Front-of-Stage-Bereich gibt es für 112 Euro, VIP-Tickets für 285 Euro. Rollstuhlfahrer mit Begleitung zahlen 90 Euro.

Der Vorverkauf für das Burgdorfer Konzert läuft bereits. Tickets sind an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich, darunter die HAZ/NP/Marktspielgel-Geschäftsstelle an der Marktstraße 16 sowie Bleich Drucken und Stempeln an der Braunschweiger Straße 2. Karten gibt es außerdem online über tickets.haz.de. Bis Sarah Connor tatsächlich auf dem Schützenplatz steht, vergeht

zwar noch rund ein Jahr. Wer bei dem Open Air dabei sein möchte, kann sich seinen Platz aber bereits jetzt sichern. Für Burgdorf bedeutet der Auftritt jedenfalls: Der Schützenplatz wird im Spätsommer 2027 wieder zur großen Popbühne mitten in der Stadt.



Sarah Connor singt beim 4. Burgdorfer Open Air auf dem Schützenplatz. Fotos: Philipp Jacob

Eine Woche Kulturprogramm unter freiem Himmel

Der **magaScene**-Veranstaltungstipp: Sommer im Kulturdreieck 2026

Im Jahre 2024 belebten die 1. Kulturdreieck-Festwochen im Rahmen des Förderprogramms „Resiliente Innenstädte“ für 16 Tage das Areal zwischen Schauspielhaus, Künstlerhaus und Opernhaus, 2025 folgte der zehntägige „Sommer im Kulturdreieck“, jetzt steht der sieben-tägige „Sommer im Kulturdreieck 2026“ in den Startlöchern. Mögen sich Titel und Laufzeiten verändern, bleibt das Ziel doch dasselbe: Das Format unterstützt das kulturelle Stadtentwicklungsprojekt, im Kulturdreieck Kunst und Kultur verstärkt in den öffentlichen Raum zu tragen. Blickt man auf das Pro-

gramm 2026 kann das vom 27. August bis 2. September erneut gelingen.

„2025 war die Premiere vom ‚Sommer im Kulturdreieck‘ ein Erfolg, daran möchten wir mit der diesjährigen Ausgabe anknüpfen“, ist Hannah Jacob, Kulturdreieck-Projektleiterin in der Stabsstelle Kulturmanagement der Landeshauptstadt Hannover, zuversichtlich. Im Zentrum steht erneut das abendliche, eintrittsfreie Open Air-Kino auf dem Opernplatz. Getreu dem Motto „Bring your seat & meet!“ kann das Publikum wieder eigene Sitzgelegenheiten mitbringen und es sich vor der großen LED-Leinwand auf Campingstuhl oder Klapp-

hocker gemütlich machen. Kuratiert wird das Filmprogramm erneut vom Kommunalen Kino im Künstlerhaus. Die scheidende KoKi-Leiterin Wiebke Thomsen erläutert: „In diesem Jahr stellen wir unser Programm unter das Motto ‚Let the music play‘, denn Kino ohne Musik ist kaum vorstellbar.“ Zum Auftakt läuft am 27. August der 80er-Jahre Kult-Tanz-Film DIRTY DANCING (1987), anschließend zeigen zwei Stummfilmkonzerte ein filmisches Spektrum von 100 Jahren: Der feministisch-bonbonbunte Debütfilm DAS MELANCHOLISCHE MÄDCHEN (2019) wird am 28. August von elektronischen DJ-Sets begleitet, die Stummfilmkomödie AUSGE-RECHNET WOLKENKRATZER! (1923) mit Harald Lloyd in der Hauptrolle am 29. August von Richard Siedhoff live am Klavier vertont. Drei weitere Kultfilme sind danach auf dem Opernplatz zu sehen: Der romantische Krimi BODYGUARD (1992) mit Whitney Houston am 31. August, das Horror-Comedy-Kult-Spektakel THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW (1975) am 1. September und der Disco-Streifen SATURDAY NIGHT FEVER (1977) am 2. September mit John Travolta.

Vor den Filmen (Start: 20 Uhr) präsentiert die VereinteKultur-Hannover mit dem VORSPANN an vier Abenden ein abwechs-

lungsreiches Programm: Jeweils eine Stunde vor Filmbeginn stehen Künstler*innen und Kollektive der Freien Szene Hannovers im Mittelpunkt. Für Mascha Schmid von der VereintenKultur ein wichtiges Signal: „Für die Freie Szene ist die Teilnahme am ‚Sommer im Kulturdreieck‘ eine gute Möglichkeit, ihre Projekte und Positionen ganz niedrigschwellig einem interessierten Publikum zu präsentieren, auf einer professionellen Bühne, gegen angemessene Gage“. Das Programm beginnt am 28. August mit einer szenischen Lesung des Drehbuchs zu „Ungeheuer“, einem Kurzfilm nach der Ingeborg Bachmann-Erzählung „Undine geht“. Den 29. August teilen sich das Greta Gröning und Yuma Gao Duo und die Band High Fidelity. Am 1. September laden Amor Flamenco um Carmen Salado zu einem Flamenco-Tanz-Konzert ein. Am Schluss (2. September) präsentiert das Luz Karpas Duo mit Cristobal Pinto Santana am Kontrabass und Maryia Kashyna am Vibraphon eine Mischung aus Konzert, Klangkunst und audiovisueller Installation, während anschließend die Tänzerin Maya Podejma mit einem Tanzsolo die Verflechtung von Mensch und Technologie erforscht.

Der Tanz erobert aber auch auf andere Weise den Stadtraum:



„Choreo to go“ ist ein experimentelles Tanzprojekt für den öffentlichen Raum, initiiert von Tanzpunkt Hannover, für den Heike Bröckerhoff spricht: „Aus über 80 Bewerbungen hat eine Jury sechs Choreografinnen und Choreografen aus verschiedenen Tanzstilen erwählt, die gemeinsam einen Score entwickeln, eine Art Partitur für eine Choreografie. Diese wird am 2. September um 17 Uhr - Treffpunkt ist an der Open Air Kino Bühne auf dem Opernplatz - von einer Gruppe aus lokalen Tänzerinnen und Tänzern aus Urban Dance, zeitgenössischem Tanz und Ballett aufgeführt, ohne lange Proben und ohne Bühne, mitten in Hannovers Innenstadt!“

Vor dem tänzerischen Finale des „Sommer im Kulturdreieck“ steht aber erstmal eine musikalische Eröffnung – mit Mitsing-Garantie, beim ersten, von der HAZ präsentierten „Musste Singen! Live“-Format am 27. August um 19 Uhr. Ein besonderer Fokus liegt am 29. August auf der freien Musikszene: Dabei erweitert das Format „hell:wach handelt“, initiiert vom Landesverband Freie Klassik Niedersachsen e.V. und Musikland Niedersachsen, die klassischen Spielorte um ungewöhnliche Bühnen. Von morgens bis in die Abendstunden finden Konzerte unter anderem im Foyer des Motel One Hannover-Oper, in der GALERIA Hannover, in Kreipes CoffeeTime, im Teeladen P&T

Freuen sich auf den „Sommer im Kulturdreieck“: Wiebke Thomsen, Hannah Jacob, Mascha Schmid, Melanie Botzki und Heike Bröckerhoff. Foto: Jens Bielke

sowie auf dem Opernplatz statt. Am 30. August starten dann Staatsoper, Staatsballett und das Schauspiel Hannover mit einem großen Theater- und Hof-fest in die neue Spielzeit. Das Eröffnungsfest beginnt um 11 Uhr mit einem Frühstück auf dem Opernplatz, ab 20 Uhr klingt der Tag aus: Im Opernhaus mit dem Eröffnungskonzert und anschließender Night-Show vom GOP Variété Theater, bei der Opening Party „That's amore“ des Schauspiels in der Cumberlandischen und bei der Live-Übertragung des Eröffnungskonzerts auf der Kinoleinwand auf dem Opernplatz. 2027 soll der „Sommer im Kulturdreieck“ fortgesetzt werden. „Optimal wäre, wenn wir den Opernplatz aufgrund der Hitze in den Sommermonaten dann auch etwas schattiger gestalten könnten“, regt Melanie Botzki an, Leiterin der Stabsstelle Kulturmanagement der Landeshauptstadt Hannover.

Das detaillierte Programm gibt es auf www.hannover.de/kulturdreieck

Stadtmagazin für Hannover

magaScene

Viele weitere, spannende News aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an rund 500 Ausgelegstellen in Hannover oder online auf www.magascene.de.

Besuchen Sie uns jetzt auch auf Instagram und Facebook!

[magaScene_hannover](https://www.instagram.com/magaScene_hannover)

[MagaScene](https://www.facebook.com/MagaScene)



HAZ

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir möchten unsere Produkte kontinuierlich für Sie verbessern. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie sich kurz Zeit nehmen und an unserer Umfrage zum Thema digitale Angebote teilnehmen.

Ihre Antworten sind selbstverständlich anonym.

Hier geht's zur Umfrage

kurz.haz.de/befragung2026

Als kleines Dankeschön verlosen wir

2 Ticketgutscheine

für die Ticketshops von HAZ und NP.

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland